JAHRESBERICHT 2022

Überall für alle
SPITEX
Imboden

Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins

Überall für alle
SPITEX
Imboden

IMPRESSUM JAHRESBERICHT 2022

Spitex Imboden
Via Tgivisuri 3 · 7402 Bonaduz

Telefon	081 650 20 90
Mail	info@spitex-imboden.ch

Redaktion	Patricia Brenn
Auflage	8500 Exemplare
Layout	Grafik Z + 1, Bonaduz
	Janine Bergamin
Druck	Druckerei Landquart AG, Landquart

Inhaltsverzeichnis

Einladung Mitgliederversammlung 2023 4
Vorstand, Mitglieder, Sponsoren....5
Protokoll Mitgliederversammlung 18.5.2022 6
Bericht des Präsidenten 8
Bericht der Geschäftsleiterin 10
«Spitex Imboden ist sehr familienfreundlich» 14
Von der Anmeldung bis zum Abschluss 16
Spitex Imboden als Ausbildungsbetrieb 17
Mein Werdegang zum «Kinästhetik-Mann» 18
«Rundum zufrieden mit der Spitex Imboden» 19
Freiwillig unterwegs für den Mahlzeitendienst 20
Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer 21
Bilanz 22
Erfolgsrechnung....24
Anhang zur Jahresrechnung 25
Fondsrechnung....26
Bericht der Leiterin Rechnungswesen....26
Bericht des Wirtschaftsprüfers....27
Dienstleistungen und Tarife 28
Mitarbeitende 30
Kontakt 32

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

24. Mitgliederversammlung
Montag, 22. Mai 2023, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Tamins

Wir freuen uns, Sie zu unserer 24. Mitgliederversammlung einzuladen.

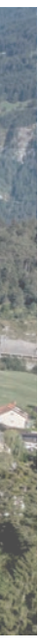
Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 18.05.2022
4. Genehmigung Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht 2022
6. Wahlen
   a) Präsident
   b) Gemeindevertretungen im Vorstand (Kenntnisnahme)
   c) übrige Vorstandsmitglieder
   d) Kontrollstelle
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
8. Anträge der Mitglieder (diese sind dem Vorstand bis 01.05.2023 schriftlich einzureichen)
9. Jubiläen
10. Verabschiedung des Präsidenten Albert Sutter
11. Varia

Anschliessend offeriert die Gemeinde Tamins einen Apéro. Die Mitgliederversammlung steht auch Interessierten ohne Stimmrecht offen. Herzlich willkommen!

Vorstand Spitex Imboden

Vorstand, Mitglieder, Sponsoren per 31. Dezember 2022



Vorstand

Sutter Albert, Präsident, Bonaduz*
Aschwanden-Büchel Gabriela, Domat/Ems*
Bisculm Jörg Silvia, Gemeindevertreterin, Domat/Ems
Caratsch Rico, Gemeindevertreter, Bonaduz
Di Nardo Carmine, Felsberg*
Haltiner Gian-Andrea, Gemeindevertreter, Felsberg
Dr. Loepfe Reto, Gemeindevertreter, Rhäzüns
Müller Christian, Domat/Ems
Ruckstuhl Philipp, Domat/Ems*
Salzgeber Marco, Felsberg
Spadin Bernhard, Gemeindevertreter, Tamins

* Mitglieder des Vorstands-Ausschusses

Geschäftsleitung

Brenn Patricia, Domat/Ems

Revisionsstelle

Alfina Revision AG, Chur

Mitgliederzahlen

Einzelmitglieder	684
Familienmitglieder	203
Juristische Personen	12

Sponsoren

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Organisationen, die uns im Vereinsjahr unterstützt haben:

Alfina Revision AG	7000 Chur
Ardisla Fitness und Physio	7013 Domat/Ems
CC Garage Domat/Ems	7013 Domat/Ems
Grünenfelder und Partner AG	7013 Domat/Ems
Hamilton Bonaduz AG	7402 Bonaduz
Heini AG	7403 Rhäzüns
Jumbo-Reinigungen AG	7402 Bonaduz
Restaurant Sternen	7013 Domat/Ems
Rhiienergie AG	7015 Tamins
TopPharm Apotheke & Drogerie	7402 Bonaduz

Protokoll der
23. Mitgliederversammlung 2022

Überall für alle
SPITEX
Imboden

PROTOKOLL

der 23. Mitgliederversammlung der Spitex Imboden
Mittwoch, 18.05.2022, 19.30 Uhr
Gemeindesaal, Felsberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/in
3. Protokoll Mitgliederversammlung 21.10.2021
4. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht 2021
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
7. Anträge der Mitglieder
8. Jubiläen
9. Varia

---

1. Begrüssung

Präsident Albert Sutter begrüsst die Anwesenden und heisst alle herzlich willkommen, namentlich Albert Bisculm von der Alfina Revision AG sowie die Vorstandsmitglieder und Gemeindevertreter.

In seiner Begrüssungsrede zeigt der Präsident auf, wie sich die Spitex Imboden seit der Gründung im Jahr 2000 entwickelt hat. Der Personalbestand hat sich von damals 14 Vollzeitstellen auf beachtliche 32 Vollzeitstellen erhöht. Die geleisteten Stunden haben sich ebenfalls mehr als verdoppelt und liegen heute bei rund 69‘000 Stunden (30‘400 im Jahr 2000).

Auch im vergangenen Jahr hat die Covid19-Pandemie alle auf Trab gehalten. Nach wie vor mussten laufend Vorgaben und Regeln beachtet und umgesetzt werden – eine ständige Herausforderung, die es nebst dem Mehraufwand bei der Leistungsnachfrage zu bewältigen galt.

Der Präsident verwies auf die letztes Jahr erschienene Jubiläumsbroschüre, die vor kurzem sämtlichen Mitgliedern der Spitex Imboden zugestellt wurde.

Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst ist nach wie vor steigend, was natürlich erfreulich ist. Auf der anderen Seite entstehen dadurch zunehmend Engpässe bei der Lieferung durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Mit einem Flyer als Einlage zum Jahresbericht wird die Bevölkerung aufgerufen, sich als Fahrerin oder Fahrer zu engagieren.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Silvio Fasciati, Elfi Schaer, Cornelia Schwerzmann, Dr. Walter Lutz, Silvia Bisculm, Claudia Battaglia, Claudia Bundi, Bernhard Spadin, Marco Salzgeber, Ladina Melcher.

Die heutige Versammlung ist durch zweimalige Publikation in der Ruinaulta statutenkonform einberufen worden. Zudem ist die Einladung/Traktandenliste im Jahresbericht abgedruckt, der an sämtliche Haushalte der fünf Spitex-Gemeinden verteilt worden ist.

Nachdem es keine Bemerkungen zur Traktandenliste gibt, geht der Präsident zum nächsten Traktandum über.

2. Wahl Stimmenzähler/in

Als Stimmenzählerin wird Priska Bläsi gewählt. Es sind 23 Personen anwesend.

3. Protokoll Mitgliederversammlung 21.10.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2021 ist auf der Website Spitex Imboden aufgeschaltet. Sie wurde durch den Vorstand einstimmig zuhanden der Mitgliederversammlung verabschiedet. Albert Sutter erläutert die Ergebnisse der Jahresrechnung und der Fondsrechnung.

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Genehmigung Jahresbericht 2021

Im Berichtsjahr sind wiederum 14 % mehr Stunden geleistet worden als im Vorjahr. Eine solche Leistungssteigerung ist nicht ohne zahlreiche Sondereinsätze, Überstunden und vor allem Flexibilität seitens aller Mitarbeitenden zu bewältigen. Der Präsident dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür ganz herzlich, auch im Namen des Vorstandes sowie der rund 300 Kundinnen und Kunden, welche die Spitex Imboden jährlich betreuen darf.

Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig genehmigt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen

Gemäss Statuten werden die Mitgliederbeiträge für juristische Personen durch den Vorstand festgelegt.

Die Mitgliederbeiträge für natürliche Personen bleiben unverändert:

- Einzelmitgliedschaft Fr. 20.--
- Familienmitgliedschaft Fr. 40.--

7. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Jubiläen

Die Geschäftsleiterin würdigt die Dienste von Erika Patricelli, die auf stolze 30 Dienstjahre zurückblicken kann sowie von Priska Bläsi, die seit 10 Jahren überaus kompetent und zuverlässig die Buchhaltung führt.

Die Bereichsleiterin Hauswirtschaft, Gabriela Casparis, gratuliert und dankt Marietta Jörger für ihre 10-jährige Tätigkeit im Hauswirtschaftsteam.

Ladina Melcher (abwesend) feiert das 15-jährige Dienstjubiläum, auch ihr wird dafür herzlich gratuliert und gedankt.

8. Varia

Der Präsident dankt der Gemeinde Felsberg für das Organisieren der Mitgliederversammlung und den im Anschluss offerierten reichhaltigen Apéro.

Gemeindevertreter Gian-Andrea Haltiner dankt allen für das Erscheinen und stellt die Gemeinde Felsberg vor.

Schluss der Versammlung ist um 20.00 Uhr

Die Protokollführerin

Brenn

Patricia Brenn

Bericht des Präsidenten Albert Sutter

Grosser Arbeitgeber

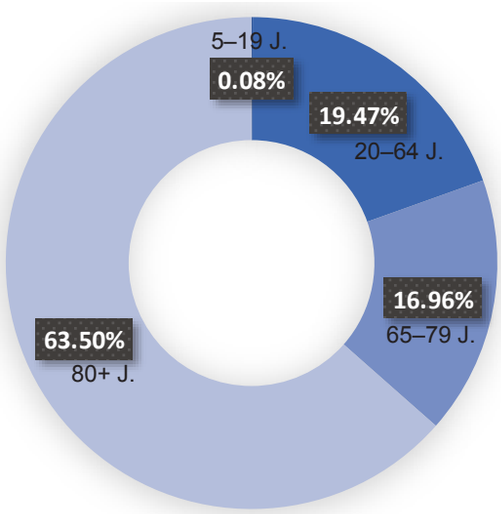
Die Spitex Imboden ist ein Verein und gleichzeitig einer der grösseren Arbeitgeber (nach der EMS-CHEMIE und der Hamilton 😊) in der Region Imboden. Mit über 70 Mitarbeitenden (entspricht ca. 32 Vollzeitstellen) zählen wir zu den grösseren KMU. Die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden und der Erhalt des bestehenden Personals zählt auch bei uns zu einer der anspruchsvollsten Aufgaben. Viele langjährige Mitarbeitende und die Geschäftsleitung tragen zu einem guten Klima und einer hohen Leistungsbereitschaft bei. Sie lassen sich ihren schönen Beruf auch nicht schlechtreden, wie dies seit Jahren von vielen GesundheitspolitikerInnen gemacht wird.

Seit Jahren engagieren wir uns auch in der Aus- und Weiterbildung. Aktuell bieten wir die Ausbildung zur/zum Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) in der Erwachsenenbildung an – auch «QuereinsteigerInnen» sind herzlich willkommen. Sind Sie interessiert? Dann treten Sie mit uns in Kontakt!

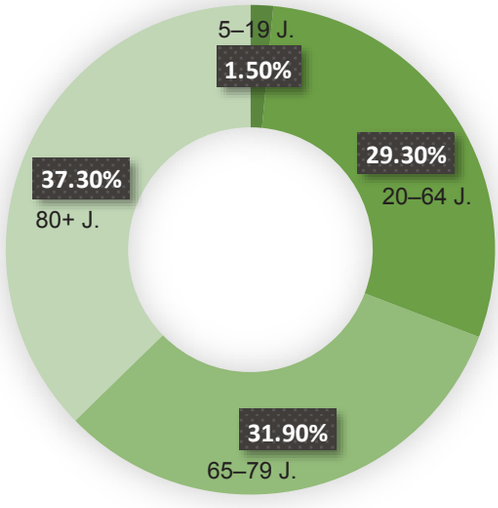
Geschäftsjahr 2022

Das Geschäftsjahr 2022 ist abgeschlossen und was Corona anbelangt glimpflich über die Bühne gegangen. Nach drei Jahren extrememem Wachstum waren wir 2022 mit einem Nachfragerückgang konfrontiert. Die Arbeit war deshalb nicht minder anspruchsvoll und herausfordernd, da wir doch diverse neue Mitarbeitende einführen mussten und auch von relativ vielen und teilweise längeren Absenzen betroffen waren. Es war für mich immer eine grosse Freude zu hören, dass die Spitex-Familie diese anspruchsvollen Situationen immer mit viel Goodwill und grosser Flexibilität gemeistert hat. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihre grosse Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.

Pflegestunden nach Altersgruppe



Spitex Imboden 2022



Spitex Schweiz 2021

Was wenigen bekannt ist: Spitex-Leistungen werden in hohem Masse auch von unter 64-jährigen beansprucht. Gesamtschweizerisch sind rund 30% und in der Spitex Imboden knapp 20% der Kunden jünger als 64 Jahre. Tendenz steigend.

Finanzen

Der Nachfragerückgang führte leider zu einem negativen Betriebsergebnis von CHF 62'552. Dieser Betrag geht zulasten des Eigenkapitals der Spitex Imboden. Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Verlustes rund CHF 810'000. Für das Jahr 2023 rechnen wir wieder mit einem positiven Ergebnis.

Regionale Zusammenarbeit / Gesundheitsforum Region Imboden

Seit vielen Jahren arbeiten wir im Rahmen einer Vereinbarung in verschiedenen Bereichen mit der Casa Falveng zusammen. Von Seiten des kantonalen Gesundheitsamtes wäre in allen Regionen ein Zusammenschluss oder eine enge Kooperation der Leistungserbringer der Region (in unserer Region wären dies das Seniorenzentrum Casa Falveng, die Spitex Selva in Laax, das Wohn- und Pflegeheim Plaids und die Spitex Imboden in Bonaduz) erwünscht. In den von den Gemeinden organisierten Gesundheitsforen hat sich gezeigt, dass Fusionen nicht zwingend sind. Im Weiteren hat sich die Spitex

Selva entschieden, eine Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern der Surselva einzugehen. Bei den verbleibenden drei Leistungserbringern der Subregion Imboden handelt es sich um gut aufgestellte Organisationen, die in der Zukunft weiter lose zusammenarbeiten wollen.

Strommangellage

Beschäftigt hat uns auch die drohende Strommangellage und deren Auswirkungen auf unsere Leistungserbringung. Wir sind von zwei Szenarien ausgegangen: kurzfristige Stromausfälle während 4–5 Stunden und 2- bis 3-tägige Ausfälle des Strom- und Handy-Netzes. Die kurzfristigen Ausfälle beeinträchtigen unseren Betrieb kaum. Bei den mehrtägigen Ausfällen ist eine eingeschränkte Leistungserbringung weiterhin möglich. Wir haben für diesen Fall vorbehältliche Massnahmen ausgearbeitet, die kurzfristig umgesetzt werden können. Glücklicherweise hat sich die Situation infolge des milden Winters stark entschärft.

In eigener Sache

1998 hatte ich, im Rahmen der Fusion zur Spitex Imboden, meine ersten Kontakte zur Spitex. Ab dem Jahr 2000 vertrat ich die Gemeinde Bonaduz im Vorstandsausschuss und im 2014 wählte mich die Mitgliederversammlung zum Präsidenten der Spitex Imboden. Es waren 25 Jahre voller Herausforderungen, starkem Wachstum, enormen Veränderungen und vielen schönen Erlebnissen. Ich durfte zahlreiche interessante Persönlichkeiten und auch neue Freundinnen und Freunde kennenlernen und konnte einen vertieften Einblick in die anspruchsvolle Welt des Gesundheitswesens nehmen.

Es war für mich immer eine grosse Freude zu hören, dass die Spitex-Familie diese anspruchsvollen Situationen immer mit viel Goodwill und grosser Flexibilität gemeistert hat.

Nach mehr als 25 Jahren Spitex-Tätigkeit habe ich mich entschlossen, mein Amt abzugeben. Dies fällt mir nicht so schwer, da ich die Weiterentwicklung der Spitex Imboden in guten Händen weiss: wir haben einen guten Vorstand, eine sehr kompetente Geschäftsleiterin und vor allem aufgestellte und motivierte Mitarbeitende. Auch die Unterstützung der Gemeinden (inkl. Bürgergemeinden) ist immer hervorragend und wird uns auch weiter anspornen.

Dank

Ich danke allen, die uns seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass wir uns permanent weiterentwickeln können:

- unseren Kundinnen und Kunden, die uns immer viel Wohlwollen entgegenbringen
- den Angehörigen für ihr Engagement und ihre Unterstützung
- den Mitarbeitenden für ihre nie erlahmende Einsatzbereitschaft
- den gegen 50 Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern für ihre nicht selbstverständliche, ehrenamtliche Arbeit
- unseren medizinischen Partnern für die gute Zusammenarbeit
- den politischen und den Bürgergemeinden für die finanzielle Unterstützung
- den Vereinsmitgliedern und Sponsoren für die langjährige Treue
- der Spitex-Leitung und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre konstruktiven Beiträge

Albert Sutter
Präsident

Bericht der Geschäftsleiterin Patricia Brenn

Besucherführung durch das SRF Fernsehstudio

Grosse Herausforderungen

Im Berichtsjahr sahen wir uns mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Viele krankheitsbedingte Personalausfälle und einzelne Kündigungen brachten Unruhe und Unsicherheiten in die Belegschaft. Für uns im Leitungsteam war es stets wichtig zu betonen, dass wir die Anliegen ernst nehmen und dass wir uns laufend damit auseinandersetzen. An den Teamsitzungen haben wir darüber diskutiert und verschiedene Inputs entgegengenommen. Wir sahen uns veranlasst, die Kundinnen und Kunden auf allfällige personelle Engpässe hinzuweisen mit der Folge, dass Einsätze gekürzt oder in Ausnahmefällen gar abgesagt werden müssten. Glücklicherweise kam es nur selten dazu, und die Kundinnen und Kunden zeigten grossmehrheitlich Verständnis, was für uns ebenfalls entlastend wirkte.

Mittlerweile hat sich die Situation wieder entspannt, die Teams sind motiviert und erfreulicherweise konnten wir auch neues Personal einstellen.

Organisatorisches

Die Stellenbeschreibungen wurden im Jahr 2017 erstellt. In der Zwischenzeit haben sich die Aufgaben und Rollen verändert, so dass wir die Stellenbeschreibungen anlässlich eines Workshops überarbeitet haben. Daraus resultierte eine Anpassung des Organigramms. Klare Strukturen und Verantwortlichkeiten bilden die Grundpfeiler für eine transparente und gut funktionierende Organisation.

Klare Strukturen und Verantwortlichkeiten bilden die Grundpfeiler für eine transparente und gut funktionierende Organisation.

Neue Funktion: Fallkoordinatorin

Um den hohen Qualitätsvorgaben gerecht zu werden, ist eine professionelle und detaillierte Pflegedokumentation von zentraler Bedeutung. Der administrative Aufwand in der Pflege ist in den letzten Jahren deutlich angewachsen. Nach einer Pflegetour bleibt dem diplomierten Fachpersonal oft nicht genügend Zeit, um diese Aufgaben wahrzunehmen.

So wurde die Funktion «Fallkoordinatorin» geschaffen. Die Fallkoordinatorin ist Tagesverantwortliche für Neuanmeldungen (Erstabklärung mit Spital/Heim/Angehörigen, Planung erster Einsatz in Koordination mit der Einsatzleitung) und ist zuständig für das Erfassen und Bearbeiten von Verordnungen, Medikamentenlisten etc. Die Entlastung für das Pflegepersonal ist spürbar und wird geschätzt.

Weiterbildungen

Der Umgang mit Aggression ist ein komplexes Thema, mit dem Mitarbeitende in der Pflege immer wieder konfrontiert werden. Unser gesamtes Pflegepersonal durfte an einem eintägigen Grundkurs zum Thema Deeskalation teilnehmen. Sie erlernten die Grundlagen der verbalen Deeskalation und erhielten einen Einblick in die Welt der Körpersprache.

Erneut setzten wir den Schwerpunkt auf Kinästhetik. Mehrere Mitarbeiterinnen absolvierten den Kinästhetik Grund- resp. Aufbaukurs. Mehr zum Thema Kinästhetik entnehmen Sie bitte dem Bericht auf Seite 18.

Nach längerer Pause konnte im Januar wiederum der Auffrischungskurs BLS/AED (Basic Life Support /Automated External Defibrillator) durchgeführt werden. Sämtliche Pflege- und Betreuungs-Berufsgruppen haben teilgenommen.

Im Rahmen der Teamsitzungen fanden wiederum verschiedene interne Weiterbildungen statt.

Dem Risiko- und Fehlermanagement kommt ein hoher Stellenwert zu, da die Sicherheit der Kundinnen und Kunden ein zentrales Anliegen ist.

Qualitätssicherung: Risiko-/Fehlermanagement

Dem Risiko- und Fehlermanagement kommt ein hoher Stellenwert zu, da die Sicherheit der Kundinnen und Kunden ein zentrales Anliegen ist. Im Frühjahr haben wir das Konzept eingeführt mit dem Ziel, Risiken vorzubeugen bzw. zu vermeiden. Mitarbeitende werden angehalten, jegliche Fehler/Vorkommnisse zu melden, auch anonym. Die Geschäftsleiterin sammelt die Meldungen und reagiert der Situation entsprechend. Die Vorfälle werden mit den zuständigen Personen evaluiert, Prozesse werden angeschaut und bei Bedarf angepasst.

Personalbestand

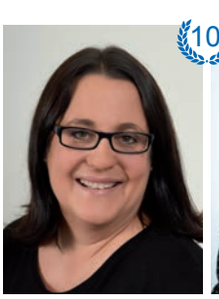
Der Personalbestand beläuft sich auf 31.80 Vollzeitstellen und rund 70 Mitarbeitende.

Geschäftsleitung/Teamleitung/ Administration	
5.95 Vollzeitstellen	Vorjahr 6.50
Fachpersonal inkl. Psychiatriepflege PDGR	
12.45 Vollzeitstellen	Vorjahr 11.40
Assistenzpersonal	
10.50 Vollzeitstellen	Vorjahr 10.50
Lernende	
2.90	Vorjahr 3.30
Total per 31.12.2022	
31.80 Vollzeitstellen	Vorjahr 31.70

Dienstjubiläen

Ines Cammarota

Cornelia Flury



Gabriela Casparis

Rahel Canal

Ich gratuliere den Jubilarinnen ganz herzlich, danke ihnen für die langjährige, treue Mitarbeit und freue mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit!

Erfolgreicher Lehrabschluss Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss!

v.l.: Erika Patricelli (Berufsbildnerin), Rahel Canal und Ramona Riemay.

Zu Gast bei «in buona compagnia»

Im Oktober wurden wir vom Vorstand der Genossenschaft Wohnen50+ «in buona compagnia» eingeladen, die Dienstleistungen der Spitex Imboden vorzustellen. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhielten einen Einblick über unseren Spitex-Alltag.

v.l.: Cornelia Flury, Einsatzleiterin; Barbara Buol, Vorstandsmitglied in buona compagnia; Patricia Brenn, Geschäftsleiterin *(Foto: S. Senti)*

MA-Ausflug

In diesem Jahr konnten wir für die gesamte Belegschaft einen Tagesausflug realisieren. In zwei Gruppen aufgeteilt begaben wir uns ins Appenzellerland. Dort besichtigten wir eine Schaukäserei und besuchten anschliessend den «Schnuggebock», wo wir das Appenzellerland mit seinem unvergleichlichen Brauchtum und Handwerk kennenlernen durften.

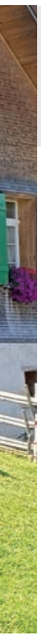
Team-Events

Um den Teamgeist zu fördern und zu stärken, steht den einzelnen Teams jedes Jahr ein Budget für Teamanlässe zur Verfügung.

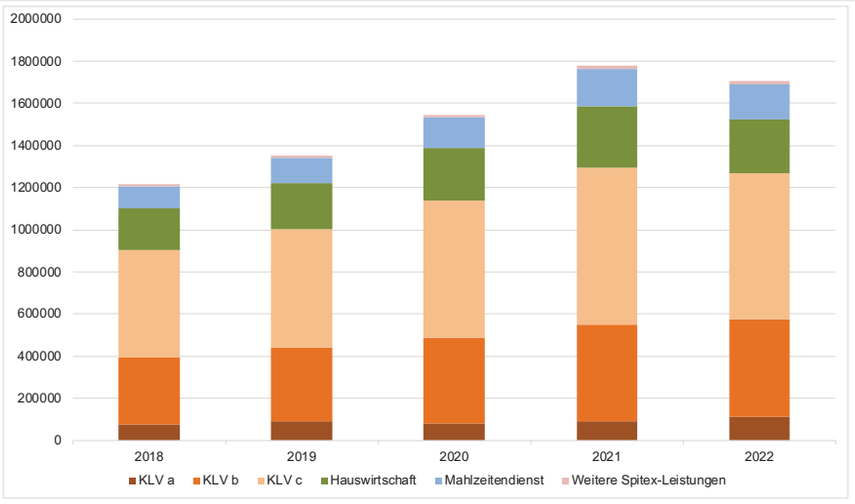
So verbrachte das Haushelferinnenteam ein fröhliches Wochenende im Valle di Lei. Unterwegs gab's einen Abstecher in die Viamala Schlucht. Das Pflegepersonal traf sich zu

einem gemütlichen Brunch bei «Ricci's» in Rhäzüns.

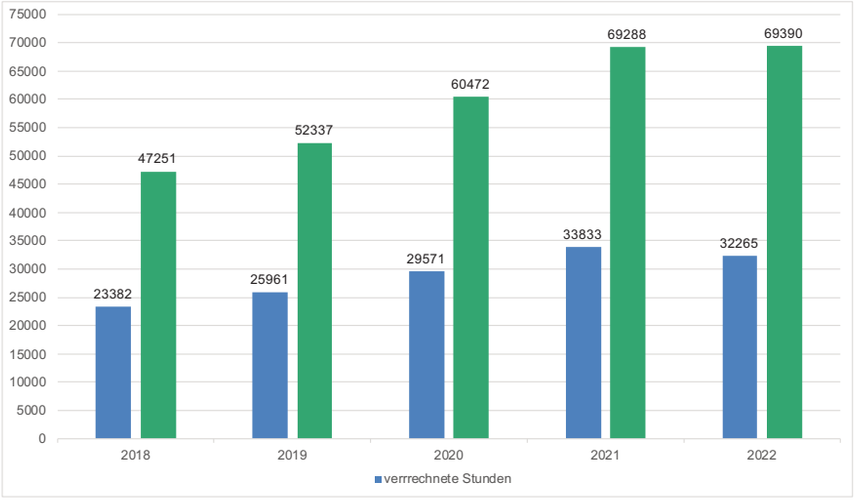
Endlich, nach über 3 Jahren, konnte auch das Büroteam wieder einen Teamausflug durchführen. Eine Besucherführung durch das Fernsehstudio SRF stand auf dem Programm. Dabei wurde uns ein kurzweiliger und interessanter Einblick hinter die Kulissen der Fernsehwelt gezeigt. Beeindruckend, was für ein immenser Aufwand hinter einer Sendung steckt.



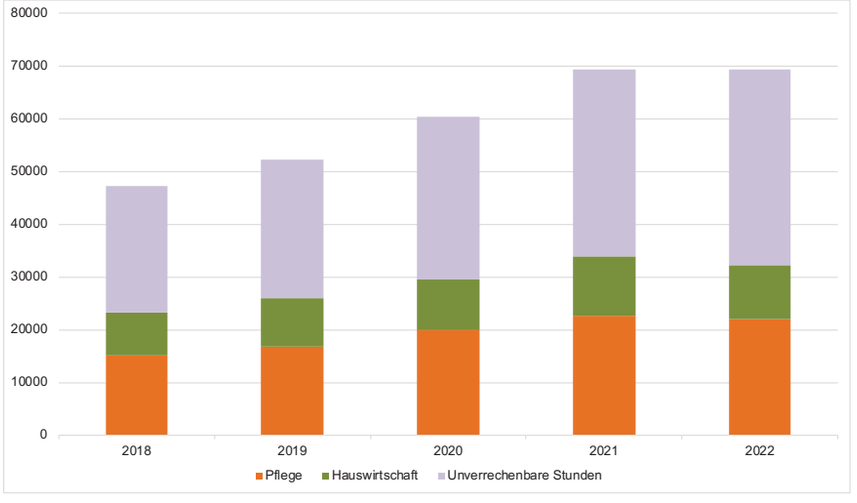
Umsatz Pflege, Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst in CHF



Geleistete Stunden (insgesamt)



Stunden Pflege, Hauswirtschaft



Dank

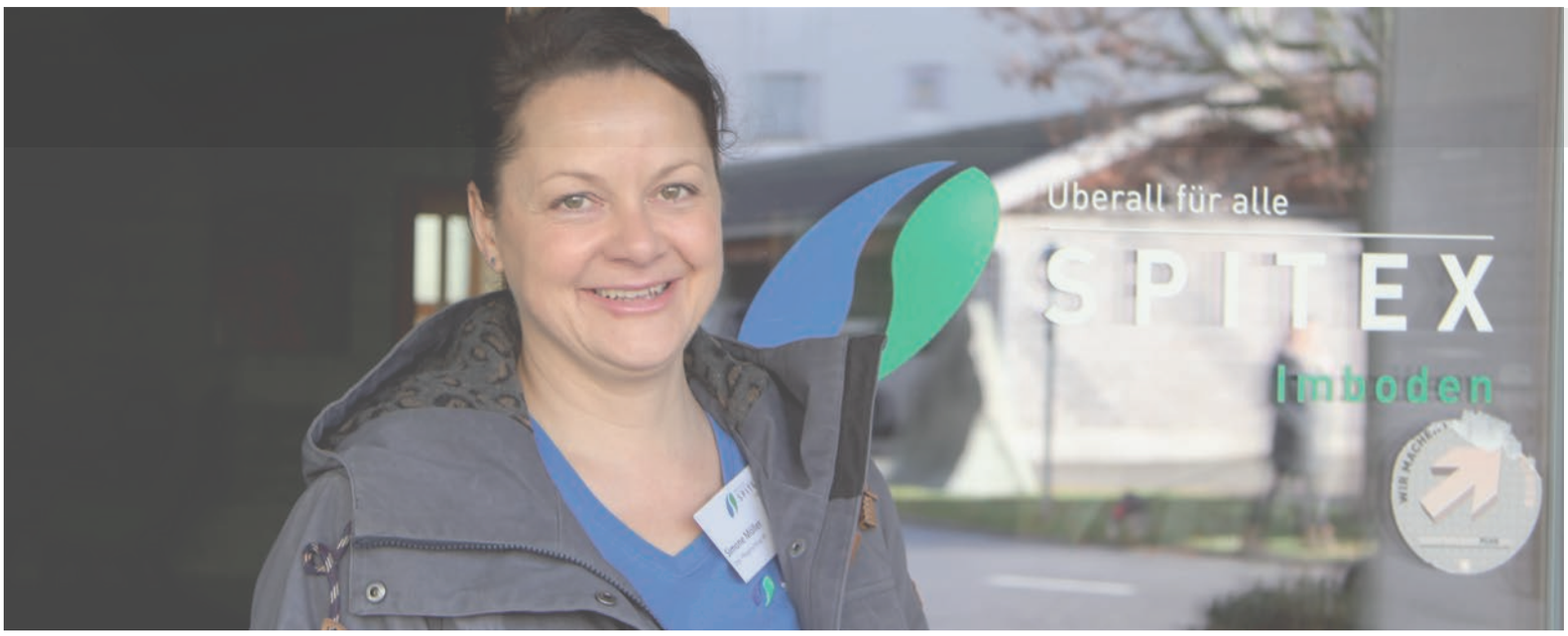
Von Herzen danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement. Es berührt mich immer wieder zu sehen, wie sie sich gegenseitig unterstützen – auch in mitunter belastenden Situationen. Sie meistern die grossen Herausforderungen erfolgreich durch Professionalität, Einfühlungsvermögen und ein hohes Mass an Verantwortungsbereitschaft.

Meinen Kader Kolleginnen bin ich dankbar für die stets konstruktive, loyale und ehrliche Zusammenarbeit. Sie sind für mich und ihre Teams eine grosse Stütze. Ebenso danke ich den vielen freiwilligen Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern für das ehrenamtliche Engagement für die Bevölkerung aus dem Einzugsgebiet.

Dem Präsidenten Albert Sutter danke ich für das immer dagewesene Vertrauen, das er mir während vieler Jahre in angenehmer Zusammenarbeit entgegengebracht hat. Mit ihm tritt ein engagierter, empathischer Präsident «in den Ruhestand». Ich wünsche ihm für die Zukunft – auch ohne die Spitex – viel Freude und alles Gute.

Patricia Brenn
Geschäftsleiterin

«Spitex Imboden ist sehr familienfreundlich»



Auszug aus dem Interview von Magdalena Ceak mit Simone Möller, erschienen in der Ruinaulta am 23.12.2022

Die Pflege ist – wie viele andere Branchen auch – vom Fachkräftemangel betroffen. Um dieser Herausforderung entgegenzuwirken, bietet die Spitex Imboden flexible Arbeitszeitmodelle an. Diese bieten auch Müttern mit Kindern die Möglichkeit, wieder in den Pflegeberuf einsteigen zu können.
Eine dieser Mütter ist die Pflegefachfrau Simone Möller. Im Gespräch mit Magdalena Ceak erzählt die dreifache Mutter, wie bedeutend solche Angebote in der Pflege sind und warum die Arbeit bei der Spitex anders als beispielsweise im Spital ist.

Frau Möller, was lieben Sie so an Ihrem Beruf?
Simone Möller: Menschen, die in der Pflege arbeiten, arbeiten gerne kundenorientiert. Wenn wir einen Auftrag haben – wie beispielsweise einen Verbandswechsel – dann wissen wir ganz genau, was wir an Material brauchen. Mir gefällt dieses organisierte und selbständige Arbeiten. Wenn ich bei unseren Kundinnen und Kunden bin, werde ich meist herzlich begrüsst. Noch bevor es zum eigentlichen Auftrag kommt, kommt es zu einem ersten Gespräch und wir lachen zusammen. Dieser Kundenkontakt ist so ein schönes Gefühl. Die Menschen sind einem dankbar und sagen mir direkt «Danke». Genau dieses Wort habe ich bei meiner jahrelangen Arbeit in den verschiedenen Spitälern vermisst. Bei der Spitex geht man häufig, auch über einen längeren Zeitraum, zu den gleichen Kundinnen und Kunden nach Hause. Allein deswegen ist der Kontakt komplett anders als im Spital, wo die Patientinnen und Patienten oft nach ein paar Tagen wieder weg sind.

Wir hören den Kundinnen und Kunden gerne zu und lassen sie erzählen. Viele erzählen uns ihre Lebensgesichte, andere von ihren Sorgen und Problemen. Und das tut den Menschen so gut.

Wenn Sie sagen, dass Sie häufig die gleichen Kundinnen und Kunden haben, kann man davon ausgehen, dass Sie dann auch eine Art Beziehung zu ihnen aufbauen?
Bei der Spitex haben wir Zeit für die Kommunikation, und da liegt wahrscheinlich der grösste Unterschied zum Spital. Trotz der Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden pflegen wir eine professionelle Beziehung im Umgang mit ihnen und erfüllen unsere Aufträge bei ihnen. Eine gewisse Distanz ist einfach da. Wir hören den Kundinnen und Kunden gerne zu und lassen sie erzählen. Viele erzählen uns ihre Lebensgesichte, andere von ihren Sorgen und Problemen. Und das tut den Menschen so gut.

Der Fachkräftemangel ist bestimmt auch bei der Spitex ein Thema
Auf jeden Fall. Viele Menschen wis-

sen zum Beispiel nicht, dass alleine bei der Spitex Imboden teilweise zwölf Touren gleichzeitig laufen. Und da müssen wir schauen, dass wir genügend Mitarbeitende haben. Morgens haben wir teilweise sechs bis acht Kundinnen und Kunden pro Schicht, die wir pflegen und betreuen. Die verschiedenen Berufsgruppen (Fachpersonal/ Assistenzpersonal) arbeiten eng zusammen, wir können die Grundpflege und Behandlungspflege gut miteinander kombinieren.

Gehen wir in Ihre Vergangenheit zurück, als Sie in verschiedenen Spitälern und Kliniken gearbeitet haben. Ab welchem Zeitpunkt haben Sie festgestellt, dass die Vereinbarkeit von einem Pflegeberuf und der Familie eine grosse Herausforderung ist?

Nach der Geburt meiner letzten Tochter habe ich eine längere Berufspause gemacht, bevor ich 2019 wieder in den Pflegeberuf im Spital eingestiegen bin. Nach zwei Jahren habe ich das erste Mal gemerkt, was es bedeutet, in drei Schichten mit einem 30%-Pensum zu arbeiten, drei Kinder zu erziehen und mich um den Haushalt zu kümmern. Ich bin einfach an meine Grenzen gekommen und habe mich dann entschieden, mich lieber komplett auf die Familie zu konzentrieren und meine Zeit beim Spital hinter mir zu lassen.

Sie haben Ihren Beruf als Pflegefachfrau dann vermisst?

Nach etwa einem halben Jahr kam der Gedanke: Was könnte ich neben der Kinderbetreuung und der Arbeit als Hausfrau noch machen? Ich bin eine aktive Person, die ihren Job immer geliebt hat. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Ludothek habe ich mich oft mit anderen Müttern ausgetauscht. So kam ich mit einer anderen Pflegefachfrau, die ebenfalls bei der Spitex Imboden tätig ist, in Kontakt. Sie hat mir über ihre Arbeit erzählt und dass ich gut zum Team passen würde.

Mit der «Müttertour» habe ich ideale Arbeitszeiten, die es mir erlauben, morgens und mittags für meine Kinder da zu sein.

Sie wirken mit Ihrer aktuellen Arbeitssituation sehr zufrieden?

Ja, es macht mich glücklich, dass ich es hinbekomme, Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Die Spitex Imboden ist sehr familienfreundlich, sie hat sich gegenüber neuen Arbeitsmodellen geöffnet. Mit der «Müttertour» habe ich ideale Arbeitszeiten, die es mir erlauben, morgens und mittags für meine Kinder da zu sein. Hinzu kommt, dass ich zu jedem Zeitpunkt telefonisch erreichbar bin, auch für meine Kinder, wenn einmal etwas sein sollte. Als Arbeitnehmerin und Mutter schätze ich dies enorm. Die geteilten Dienste sagen mir ebenfalls sehr zu und dass wir äussern dürfen, wie wir arbeiten möchten. Selbstverständlich muss auch dies in einem vernünftigen Rahmen und innerhalb des Teams vertretbar sein. Wir haben eine offene und zuvorkommende Teamleitung. Deshalb ist es auch kein Problem, mal auch einen Wochenenddienst zu übernehmen, wenn der Partner zu Hause bei den Kindern ist. Es ist ein Geben und Nehmen, das hier von allen gelebt wird.

Simone Möller
Dipl. Pflegefachfrau HF

Von der Anmeldung bis zum Abschluss

Die vielfältige Arbeit einer Pflegefachfrau bei der Spitex Imboden

Für mich persönlich sind die immer wieder neuen Begegnungen sehr schön. Die Arbeit ist abwechslungsreich, denn obwohl der Einsatzplan jeweils vorgegeben ist, weiss ich nie, wie mein Tag verlaufen wird. Meine Tätigkeit als Pflegefachfrau ist eine Mischung aus Einsätzen bei den Kunden und Büroarbeit, wie ich nachfolgend anhand von zwei Beispielen beschreiben möchte.

Mehr als 200 Neuanmeldungen für Spitexleistungen sind im Jahr 2022 zu verzeichnen. Aber: Was passiert eigentlich nach der Anmeldung?

Die Anmeldung für Spitexleistungen kann telefonisch oder elektronisch über unsere Website (OPAN-Anmeldung) erfolgen. Frau N. ruft bei der Spitex an. Ihr Ehemann ist schwer erkrankt und wird zu Hause von ihr gepflegt. Sie hätte gern Unterstützung.

Im Spitexbüro wird alles Benötigte vorbereitet und frühestens nach 48 Stunden geht eine Pflegefachperson (PF) zum Ehepaar N. nach Hause, wo sie schon freudig erwartet wird. Herr N. möchte heute gern beim Duschen unterstützt werden. Diese Zeit ist ein erstes Kennenlernen und die PF merkt sich Besonderheiten und Wünsche, welche später im Büro von ihr notiert werden. Dadurch ist gewährleistet, dass das weitere Spitexpersonal weiss, welche Pflege Herr N. benötigt.

Nach dem Duschen findet ein Gespräch mit dem Ehepaar N. statt. Da die Spitexeinsätze voraussichtlich über einen längeren Zeitraum stattfinden werden, wird eine ausführliche Bedarfsabklärung, ein sogenanntes Assessment, durchgeführt. Fragen, aber auch Beobachtungen der PF, werden dabei erfasst. Während dieses Gesprächs zeigt Frau N. der PF die Medikamente von ihrem Ehemann. Da es immer wieder zu Änderungen der Medikation kommt und Herr und Frau N. mit dem Richten der Medikamente überfordert sind, wird miteinander vereinbart, dass die Spitex die Medikamente 1x wöchentlich richten wird.

Da die Spitexeinsätze voraussichtlich über einen längeren Zeitraum stattfinden werden, wird eine ausführliche Bedarfsabklärung, ein sogenanntes Assessment, durchgeführt.

Die Urininkontinenz von Herrn N. wird von der Ehefrau angesprochen. Die PF macht eine Beratung, das gewünschte Inkontinenzmaterial wird in einem weiteren Schritt von der PF bestellt und ein Rezept für dieses Material angefordert.

Nach ca. 2 Stunden verlässt die PF die Wohnung und fährt ins Spitexbüro zurück, wo es zahlreiche Informationen zu ordnen gilt. Die PF schreibt eine sogenannte Pflegeplanung und schaut, dass das benötigte Material für Herrn N. bereitgestellt oder falls nötig bestellt wird. Damit die Spitexleistungen von der Krankenkasse bezahlt werden, braucht es eine Bedarfsmeldung, die vom Hausarzt unterschrieben wird. Darin werden die Art der Leistungen und das dafür vorgesehene Zeitbudget erfasst.

Seit diesem Jahr gehört auch das Bearbeiten der Bedarfsmeldungen zu den Aufgaben der PF.

Von nun an geht täglich eine Mitarbeiterin der Spitex bei Herrn N. vorbei. Frau N. schätzt die Unterstützung bei der Pflege des Ehemannes und den täglichen Austausch.

Nach einigen Monaten findet ein sogenanntes Re-Assessment statt. Die PF bespricht gemeinsam mit dem Ehepaar N., ob die Leistungen noch ausreichen oder ob Herr N. beispielsweise das Richten der Medikamente wieder selbständig übernehmen kann. Auch die Bedarfsmeldung für die Krankenkasse muss in regelmässigen Abständen erneuert und gegebenenfalls angepasst werden.

Nebst solchen über längere Zeit stattfindenden Einsätzen gibt es auch vorübergehende, kürzere Einsätze, wie das nachfolgende Beispiel zeigt.

Frau M. wird nach einer Hüftoperation vom Spital angemeldet. Sie möchte gern bei der täglichen Körperpflege unterstützt werden, zusätzlich braucht sie Haushaltshilfe und Mahlzeitendienst. Vor der Operation hat Frau M. alles selbständig erledigt und sie gibt an, alle Verrichtungen so schnell wie möglich wieder übernehmen zu wollen. Frau M.

braucht anfänglich Beratung bei der Medikamenteneinnahme und aufgrund einer Infektion muss ihre Operationswunde vorübergehend verbunden werden. Da es sich um einen kurzen, absehbaren Einsatz handelt, wird keine ausführliche Bedarfsabklärung gemacht.

Nach 5 Wochen ist Frau M. wieder so selbständig, dass sie keine Pflege der Spitex mehr benötigt. Die Haushaltshilfe alle 2 Wochen wird vorläufig beibehalten.

Diese zwei unterschiedlichen Fallbeispiele zeigen, wie vielfältig und interessant sich die Arbeit einer Pflegefachperson bei der Spitex gestaltet – täglich aufs Neue. Wir freuen uns auf jede neue Anmeldung!

Mieke Paravicini
Dipl. Pflegefachfrau

Spitex Imboden als Ausbildungsbetrieb

Die Spitex Imboden beschäftigt 70 Mitarbeitende und 45 freiwillige Helferinnen und Helfer, die in den Gemeinden Bonaduz, Domat/Ems, Felsberg, Rhäzüns und Tamins zeitgemässe, professionelle und bedarfsgerechte Unterstützung, Pflege und Betreuung zu Hause leisten. Uns ist es als Unternehmen wichtig, die Ausbildung für zukünftige Fachkräfte zu gewährleisten. Aktuell befinden sich drei Mitarbeiterinnen in der Ausbildung Qualifikationsverfahren (QV) zur Fachfrau Gesundheit. Dies ist eine Nachholbildung im Erwachsenenalter und dauert zwei Jahre.

Um eine qualitativ gute Ausbildung zu gewährleisten, werden unsere Lernenden durch die Berufsbildnerinnen Yvonne Borsien und Marianne Collenberg begleitet und betreut. Als Bildungsverantwortliche bin ich für die Planung, Begleitung und Überprüfung des gesamten Ausbildungsprozesses zuständig.

Der Pflegealltag stellt allerlei Herausforderungen bereit und alles kann nicht geplant werden. Dennoch sind spezifische Lern- und Praxistage sowie separate Tage für den Aufbau neuer Kompetenzen fester Bestandteil der Ausbildung. So haben die Lernenden monatlich einen Lern-/Praxistag, den sie sich selbständig unter Berücksichtigung ihrer Kompetenzen gestalten können und dabei von ihren Berufsbildnerinnen begleitet werden. Zusätzlich gibt es Kompetenztage, an denen Lernende mit Fachpersonen mitlaufen und in neue Pflegesituationen eingeführt werden. Dies ermöglicht einen gezielteren Aufbau ihrer Kompetenzen und gewährleistet die Qualität unserer Pflege.

Uns ist es als Unternehmen wichtig, die Ausbildung für zukünftige Fachkräfte zu gewährleisten.

Um Theoriethemen, welche sie in der Schule gelernt haben, auch in die Praxis umzusetzen, besteht für sie die Möglichkeit, die Lernwerkstatt im Seniorenzentrum Casa Falveng zu besuchen. Auch bieten wir betriebsintern verschiedene Workshops zu spezifischen Themen an, die gemeinsam mit den Lernenden definiert werden.

Eine offene Kommunikation und Transparenz innerhalb der Spitex Imboden gewährleistet ein gutes Arbeitsklima, was von den Lernenden sehr geschätzt wird.

Jana Weidensdorfer
Bildungsverantwortliche,
Dipl. Pflegefachfrau HF

Mein Werdegang zum «Kinästhetik-Mann»

Mein Name ist Michael Marti, ich bin als Fachmann Gesundheit (FaGe) bei der Spitex Imboden tätig und bin Ansprechperson bei Mobilisationsfragen rund um das Thema Kinästhetik. Wie es dazu kam:

Nach der Lehre als Maurer war ich auf der Suche nach einer für mich sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit. In vielen unterschiedlichen Bereichen versuchte ich mein Glück, fand Abwechslung, die Leidenschaft zur Bewegung und genoss die Unabhängigkeit. So richtig fündig nach dem Traumjob wurde ich jedoch nicht.

Auch die Pflege war einer dieser Versuche. Ich startete mit einem Praktikum als Pflegehelfer im heutigen Seniorenzentrum Cadonau. Schnell merkte ich, dass mir der Umgang mit älteren Menschen liegt. Auch die anfängliche Hemmschwelle vom Berühren pflegebedürftiger Personen konnte ich nach und nach ablegen. Ich empfand diese Tätigkeit zunehmend als sinnvoll und wertschätzend.

So kam es, dass ich die FaGe-Ausbildung im Qualifikationsverfahren (QV) in Angriff nahm und diese 2010 erfolgreich abschliessen konnte. Im Juni 2011 begann ich bei der Spitex Imboden. Das selbständige Arbeiten, das tolle Team und die niedrig gehaltenen Hierarchien haben mir dort vom Anfang an zugesagt. Meine Leidenschaft für die Bewegung konnte ich zunehmend in der Kinästhetik anwenden. Das Optimieren der Mobilisation fand ich sehr interessant und herausfordernd. Aus diesen Gründen bildete ich mich in Kinästhetik weiter und wurde zur verantwortlichen Person in diesem Bereich.

Kinästhetik bedeutet die Lehre von der Bewegungsempfindung. Das Ziel dabei ist, mit wenig Kraftaufwand und den natürlichen Bewegungsmustern folgend, einen einfachen und sicheren Transfer für den Kunden und das Pflegepersonal zu gewährleisten.

Das Ziel dabei ist, mit wenig Kraftaufwand und den natürlichen Bewegungsmustern folgend, einen einfachen und sicheren Transfer für den Kunden und das Pflegepersonal zu gewährleisten.

Das Herausfinden von den optimalen Bewegungsabläufen finde ich eine sehr kreative und abwechslungsreiche Arbeit. Oft gibt es keine Lösung, die immer bei allen und in jeder Situation funktioniert. Viel eher ist eine situative Variabilität und Anpassung nötig. Ist der Kunde bei seiner Bewegungsfähigkeit sehr eingeschränkt, wird oft die Anschaffung von Hilfsmitteln nötig.

Dies verbindet der Kunde verständlicherweise meist mit einem Rückschritt in seiner Selbständigkeit. Zum Schutz des Personals und der Angehörigen ist diese Anschaffung meist trotzdem nötig. Zusammen mit dem Team den richtigen Zeitpunkt zum Handeln zu wählen, den Kunden frühzeitig zu informieren und die Anschaffung von Hilfsmitteln umzusetzen, ist oft eine Herausforderung.

Ich finde es toll, dass die Spitex Imboden grossen Wert auf Kinästhetik legt und diese auch fördert und lebt.

Für mich natürlich noch toller, dass ich dazu die Ansprechperson sein darf. Wie in anderen Bereichen vom Leben ist es auch bei Kinästhetik wichtig, stets am Ball zu bleiben, um immer wieder einen Schritt weiter zu kommen.

Danke für Ihr Interesse und bleiben Sie in Bewegung!

Michael Marti
Fachmann Gesundheit (FaGe)

«Rundum zufrieden mit der Spitex Imboden»

Frau C., 82-jährig, ist seit rund acht Jahren Kundin der Spitex Imboden.

Aufgewachsen ist sie in einfachen Verhältnissen am Heinzenberg und wohnt seit ihrer Heirat in Bonaduz. Sie liest sehr gerne und löst Kreuzworträtsel. Des Öfteren erhält sie auch Besuch von Bekannten und Nachbarn.

Erstmals musste sie die Spitex nach einem Beinbruch im Jahr 2015 in Anspruch nehmen. Seither ist die Spitex regelmässig bei ihr im Einsatz.

«Es macht mir nichts aus, dass so viele verschiedene Personen zu mir kommen. Alle sind immer sehr lieb und nett zu mir, es hat noch nie ein böses Wort gegeben», berichtet Frau C. Sie sei sehr dankbar, wenn die Spitex Mitarbeiterinnen auch noch kurz Zeit hätten, mit ihr zu plaudern, ergänzt sie.

Auch ihr inzwischen verstorbener Ehemann wurde zeitweilig von der Spitex betreut. «Dank der Spitex konnte mein Mann bis zum Schluss zu Hause bleiben, damit ist sein grösster Wunsch in Erfüllung gegangen», erinnert sich Frau C. Er habe sich immer gefreut, mit der Pflegerin über das Wandern und die Musik zu plaudern. Auf keinen Fall habe er nochmals ins Spital oder in ein Pflegeheim gewollt. Sie selber sei sich bewusst, dass sie bei einer Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes nicht mehr alleine zu Hause sein könne. «Dann ist es dann halt so und ich muss ins Pflegeheim», erklärt sie.

Frau C. wird von ihren Angehörigen gut betreut, zudem hat sie eine Notrufuhr. Die Angehörigen sind ebenfalls froh, dass die Spitex dreimal täglich bei ihr vorbeischaut. Frau C. ist stolz darauf, dass sie das Medikamentenmanagement noch selbständig machen kann, dies sei ihr wichtig, damit der Kopf noch arbeiten müsse, äussert sie.

«Dank der Spitex konnte mein Mann bis zum Schluss zu Hause bleiben, damit ist sein grösster Wunsch in Erfüllung gegangen», erinnert sich Frau C.

Sie versteht, dass die Pflege am Morgen nicht immer zur gleichen Zeit stattfinden kann, das sei für sie kein Problem. «Nur am ersten Freitag im Monat kommt der Pfarrer ab 10 Uhr vorbei, dann bin ich froh, wenn der Einsatz vorher stattfindet», meint sie, und ergänzt schmunzelnd: «Mit ganz wenigen Ausnahmen hat das auch immer geklappt.»

Nebst der Pflege beansprucht Frau C. auch noch hauswirtschaftliche Leistungen, ohne die sie den Haushalt nicht bewältigen könnte. «Die Haushaltshilfe ist eine liebe Mitarbeiterin, die sehr gut und exakt arbeitet und mir eine grosse Stütze ist», berichtet Frau C.

Auch mit dem Mahlzeitendienst ist Frau C. zufrieden. «Das Essen kommt immer etwa zur gleichen Zeit und schmeckt meistens sehr gut – bis auf wenige Sachen, aber das ist halt Geschmackssache», meint sie. Sie schätzt es, dass der Mahlzeitenfahrer oder die Mahlzeitenfahrerin die Box immer direkt auf den Tisch stellt und sie auch gleich öffnet, weil sie dies nicht mehr so gut machen könne.

«Im Frühling würde ich mir wünschen, dass die Spitex an einem Nachmittag mit mir spazieren geht», äussert Frau C., wohlwissend, dass diese Leistung nicht von der Krankenkasse bezahlt wird. «Und wenn es regnet, dann könnten wir ja zu Hause bleiben und Spiele machen», fügt sie lächelnd hinzu.

«Ich bin rundum zufrieden mit der Spitex Imboden und möchte ihr ein grosses Lob aussprechen», schliesst Frau C. unser Gespräch ab.

Das Gespräch mit Frau C. führte
Bettina Kälin
dipl. Pflegefachfrau HF

Freiwillig unterwegs für den Mahlzeitendienst

Gespräch mit Janet und Kari Frey Domat/Ems

Das Ehepaar Janet und Kari Frey begrüsst mich herzlich in seiner Wohnung. Sie erzählen mir aus ihrem interessanten Leben und wie sie das Engagement im Mahlzeitendienstteam erleben.

Janet und Kari sind aktive, lebensfreudige Rentner. Sie haben zwei Töchter. Neben der Ausübung ihrer Hobbies wie Turnverein, Aquafit oder mit Freunden in der Natur unterwegs zu sein und zu reisen, engagiert sich Janet, die in England aufgewachsen ist, als Englischlehrerin und Kari ist noch als Hauswart tätig. Und nebenbei investieren sie einen Teil ihrer Freizeit in einen wichtigen Dienst für die Gesellschaft.

Seit zwei Jahren engagieren sie sich für den Mahlzeitendienst in Domat/Ems. Darauf aufmerksam wurden sie durch einen Bekannten, der bereits als aktiver Mahlzeitendienstsfahrer Kari für einen Probeeinsatz motivierte. Kurz darauf konnten Janet und Kari für diesen Dienst gewonnen werden. Sie teilen sich den Einsatz auf und agieren abwechslungsweise als Fahrer/in oder Überbringer/in der Mahlzeiten.

Sie schätzen den persönlichen Kontakt zu älteren Menschen. Dadurch verspüren sie selber eine innere Zufriedenheit und freuen sich über die erhaltene Dankbarkeit. Die Lebenssituation im Alter hätte sich im Vergleich zu früher verändert. Die verschiedenen Generationen würden nicht mehr per se nahe beieinander wohnen. Besuche sind seltener oder bleiben aus und die Menschen vereinsamen. Die Begegnung mit Menschen, für die der Mahlzeitendienst oft die einzige Verbindung nach aussen darstellt und etwas Abwechslung in den eintönigen Alltag bringt, ist für beide eine sinngebende Bereicherung. Auch konnten sie dadurch weitere Hilfsmöglichkeiten zur Alltagsbewältigung vermitteln. Die Aufgabe eröffne ihnen konkret Einblick in die eigene nächste Lebensphase und gebe ihnen die Möglichkeit, sich aktiv damit auseinanderzusetzen, meinen sie übereinstimmend.

Herzlichen Dank an Janet und Kari sowie an das gesamte Mahlzeitendienstteam der Spitex Imboden für den treuen und motivierten Einsatz.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch allen freue ich mich sehr.

Isabelle Mäder
Verantwortliche Mahlzeitendienst

Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer 2022

Im Berichtsjahr standen nachfolgende Fahrerinnen und Fahrer für die Verteilung der Mahlzeiten im Einsatz:

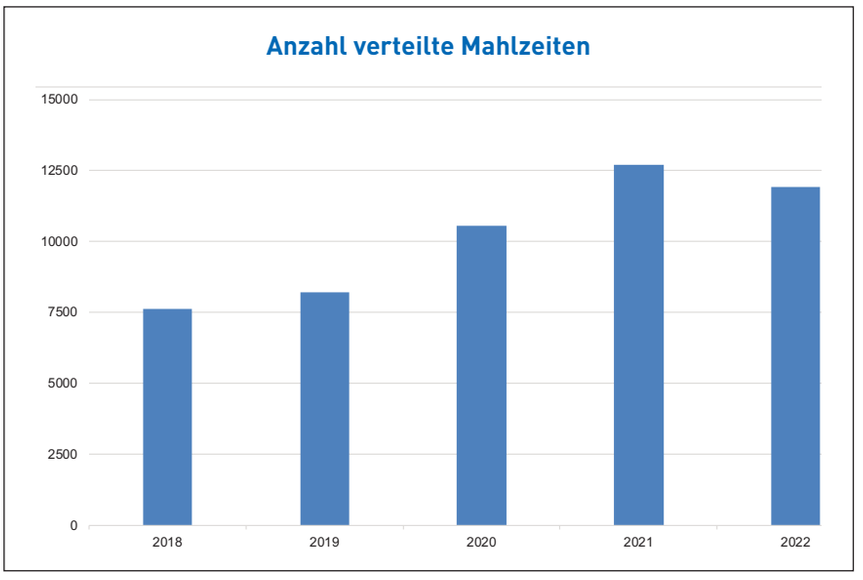
Bieler Alfons	Bonaduz
Caluori Gabriel	Bonaduz
Caluori Orlando *	Bonaduz
Casanova Balthasar	Bonaduz
Caviezel Andrea	Bonaduz
Grisch Stefan	Bonaduz
Jud Käthi	Bonaduz
Mannhart Ursula	Bonaduz
Pinchera Roman	Bonaduz
Plaz Anton	Bonaduz
Rufer Myrtha	Bonaduz
Sax Christian	Bonaduz
Mengelt Richard *	Felsberg
Caminada Georg	Rhäzüns
Caminada Heini	Rhäzüns
Tschalèr Markus	Rhäzüns
Bontognali Franco	Tamins
Bargetzi Josef	Domat/Ems
Bertolini Renato	Domat/Ems
Brot Albert	Domat/Ems
Brunner Toni	Domat/Ems
Cadonau Jon Linard	Domat/Ems
Caviezel Walter	Domat/Ems
Crameri Edi	Domat/Ems
Duff Roswitha	Domat/Ems
Durisch Albertus	Domat/Ems
Egger Emilio *	Domat/Ems
Federspiel Jakob	Domat/Ems
Frey Janet + Kari	Domat/Ems
Gaar Stephan	Domat/Ems
Gadola Marcel	Domat/Ems
Gruber Rico	Domat/Ems
Keller Evelyne + Fritz	Domat/Ems
Locher Ignaz	Domat/Ems
Locher Venanz	Domat/Ems
Lütscher Gaudenz	Domat/Ems
Mainetti Bartolome	Domat/Ems
Maissen Isidor	Domat/Ems
Pezzotti Franco	Domat/Ems
Rageth Marco	Domat/Ems
Tuena Arnoldo	Domat/Ems
Willi Remy	Domat/Ems

*Austritt 2022

Aufruf Mahlzeitendienst

Jedes Jahr verabschieden sich Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer altersbedingt, deshalb sind **neue Fahrerinnen und Fahrer jederzeit herzlich willkommen**.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei:
Isabelle Mäder, 081 650 20 90, imaeder@spitex-imboden.ch



Bilanz
per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.2022 CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	**544’498**	**751’834**
Kassa	2’588	823
Post	1’460	6’806
Bank	540’450	744’205
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	**513’051**	**495’968**
gegenüber Kunden	280’808	208’364
gegenüber öffentlichen Institutionen	243’099	300’351
Delkredere	-10’856	-12’747
Warenvorräte	**15’453**	**15’601**
Handelswaren	15’453	15’601
Aktive Rechnungsabgrenzung	**38’863**	**48’454**
Total Umlaufvermögen	**1’111’865**	**1’311’857**
Finanzanlagen	**10’000**	**10’000**
Wertschriften	10’000	10’000
Sachanlagen	**31’292**	**38’961**
Informatik, Kommunikation	8’240	1
Fahrzeuge	23’049	38’957
Übrige Sachanlagen	3	3
Total Anlagevermögen	**41’292**	**48’961**
TOTAL AKTIVEN	**1’153’157**	**1’360’818**

PASSIVEN

	31.12.2022 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	**46’340**	**34’446**
gegenüber Dritten	46’340	34’446
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**25’516**	**75’938**
Versicherungen	25’516	75’938
Passive Rechnungsabgrenzung	**155’896**	**242’073**
Langfristige Verbindlichkeiten	**22’100**	**34’462**
Rückstellungen IT	2’100	9’462
Rückstellungen Jubiläum	20’000	25’000
Fondskapital	**92’457**	**100’499**
Total Fremdkapital	**342’309**	**478’418**
Gebundenes Eigenkapital	**501’612**	**501’612**
Eigenkapital Gemeinden	501’612	501’612
Freies Eigenkapital	**371’788**	**338’663**
Eigenkapital Spitex Imboden	371’788	338’663
Jahresergebnis	**-62’552**	**33’125**
Total Eigenkapital	**810’848**	**873’400**
TOTAL PASSIVEN	**1’153’157**	**1’360’818**

Erfolgsrechnung
1.1. bis 31.12.2022

	1.1.–31.12.2022 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	**3’151’009**	**3’326’900**	**3’300’988**
Einnahmen Dienstleistungen	1’675’435	1’761’300	1’713’362
Einnahmen Mahlzeiten	166’842	170’800	178’551
Verkauf medizinisches Material	2’537	2’600	3’601
Übrige Erträge	9’473	6’700	16’809
Beiträge Kanton und Gemeinden	1’296’938	1’385’500	1’403’223
Erlösminderungen	-216	0	-14’558
Einnahmen Mitgliederbeiträge / Spenden	**37’558**	**30’900**	**33’141**
Total Erlöse	**3’188’567**	**3’357’800**	**3’334’129**
Warenaufwand	**-144’448**	**-148’800**	**-156’654**
Mahlzeitenaufwand	-142’920	-146’400	-154’556
Einkauf medizin. Material	-1’528	-2’400	-2’098
Bruttogewinn	**3’044’119**	**3’209’000**	**3’177’475**
Personalaufwand	**-2’787’226**	**-2’867’381**	**-2’728’846**
Löhne	-2’329’652	-2’419’781	-2’315’373
Sozialversicherungen	-379’274	-359’000	-336’419
Übriger Personalaufwand	-78’300	-88’600	-77’054
Arbeitsleistung Dritter	**-40’854**	**-50’000**	**-51’306**
Übriger Betriebsaufwand	**-264’609**	**-278’400**	**-316’533**
Raumaufwand	-48’363	-48’800	-48’321
Unterhalt und Reparaturen	-2’389	-6’000	-6’320
Fahrzeug und Transportaufwand	-87’193	-87’200	-95’863
Sach- und Haftpflichtversicherungen	-2’710	-3’000	-3’190
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2’358	-2’300	-2’099
Verwaltungsaufwand	-55’837	-62’000	-58’242
Informatikaufwand	-26’358	-38’000	-58’833
Öffentlichkeitsarbeit	-14’993	-17’000	-15’024
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-24’408	-14’100	-28’641
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**-48’570**	**13’219**	**80’790**

	1.1.–31.12.2022 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Abschreibungen	**-20’624**	**-16’000**	**-50’409**
Betriebsergebnis	**-69’194**	**-2’781**	**30’381**
Finanzerfolg	**-1’400**	**-1’700**	**-1’333**
Finanzaufwand	-1627	-1700	-1811
Finanzertrag	227	0	478
Jahresergebnis vor Fondsrechnung	**-70’594**	**-4’481**	**29’048**
Fonds-Entnahme / Zuweisung (-)	**8’042**	**8’300**	**4’077**
Jahresverlust /-gewinn	**-62’552**	**3’819**	**33’125**

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Gesellschaftsform, Sitz
Spitex Imboden, Verein, Via Tgivisuri 3, 7402 Bonaduz

Vollzeitstellen		nicht über 50
Verpflichtung gegenüber Pensionskasse	CHF	0
Langfristige Mietverbindlichkeiten	CHF	474’000
monatlich bis 30.9.2034	CHF	3’400
Antrag Verlustverwendung	CHF	62‘552
Verrechnung mit dem freien Eigenkapital Spitex Imboden		

Fondsrechnung

	Rechnung 2022 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	27’792	23’500	21’305
Mitgliederrabatt auf Hauswirtschaft	12’660	12’700	13’260
übriger Verwaltungsaufwand	5’148	3’000	2’653
Total Aufwand	**45’600**	**39’200**	**37’218**
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	23’555	22’500	23’900
Spenden	14’003	8’400	9’241
Total Ertrag	**37’558**	**30’900**	**33’141**
Fondsentnahme/-zuweisung	**-8’042**	**-8’300**	**-4’077**

Bericht der Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Im Berichtsjahr 2022 haben die Leistungsnachfrage sowie unsere Einnahmen von Kunden, Versicherungen und öffentlichen Beiträgen zu unserem Nachteil abgenommen. Die verrechenbaren Stunden haben sich nach +14% im Jahr 2020 und +14% im Jahr 2021 in diesem Jahr um 5% verringert. Auch unser Mahlzeitendienst verzeichnet nach der riesigen Nachfrage in der Coronazeit (2020 + 30% und 2021 + 20%) nun eine Einbusse von 6%.
Der Gesamterlös beträgt CHF 3‘188‘567 (Vorjahr 3‘334‘129); d.h. minus 4.4%.

Unser Personalaufwand ist trotz Rückgang der Einsätze um 2% gestiegen auf CHF 2‘787‘226 (Vorjahr 2‘728‘846). Dies als Folge von zahlreichen Absenzen, der regen Personalfluktuation (Einarbeitungszeiten etc.), zusätzlichen Mehrkosten für den internen Ausbildungsbereich sowie einer erhöhten Einlage in den kantonalen Spitex-Ausbildungsfonds. Der Personalaufwand beträgt rund 87% vom Gesamterlös und ist mit Abstand unser grösster Aufwandposten.

Der Personalaufwand beträgt rund 87% vom Gesamterlös und ist mit Abstand unser grösster Aufwandposten.

Der Betriebsaufwand – ohne Abschreibungen – beläuft sich auf CHF 264‘609 und fällt 16% tiefer aus als im Vorjahr (CHF 316‘533).
Die oben erwähnten Gründe führen zu einem Betriebsverlust von CHF 62‘552 (Vorjahr Gewinn CHF 33‘125), budgetiert war ein Gewinn von CHF 3‘819.

Die Bilanzsumme von CHF 1‘153‘157 ist gegenüber 2021 um CHF 207‘661 tiefer.

Der Erfolg des laufenden Jahres steht und fällt mit der Veränderung der verrechenbaren Stunden. Hoffen wir auf eine erneute Steigerung, welche aber eine erfolgreiche Bewältigung des Fachkräftemangels voraussetzt.

Priska Bläsi, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Bericht des Wirtschaftprüfers an den Vorstand der Spitex

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand der

Spitex Imboden, Bonaduz

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Imboden für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 1. März 2023

Alfina Revision AG

Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Unsere Dienstleistungen und Tarife

gültig ab 1. Januar 2023

Bedarfsabklärung/Überprüfung

→ Bedarfsabklärung Pflegeleistungen	Fr. 76.90/Std.

Pflegerische Leistungen

→ Massnahmen der Beratung	Fr. 76.90/Std.
→ Massnahmen der Untersuchung und Behandlung	Fr. 63.—/Std.
→ Massnahmen der Grundpflege	Fr. 52.60/Std.
→ Massnahmen der psychiatrischen Grundpflege/Alltagsbewältigung, Tagesstruktur etc.	Fr. 52.60/Std.
→ **Kostenanteil Kunde maximal**	**Fr. 7.70/Tag**

Liegt der tägliche Pflegeeinsatz unter einer Stunde, erfolgt die Belastung anteilsmässig

Für pflegerische Leistungen ist eine Bedarfsabklärung gesetzlich vorgeschrieben. Gemäss Krankenkassenleistungsverordnung (KLV) werden von der Grundversicherung pflegerische Leistungen zu 90% übernommen (d.h. abzüglich Selbstbehalt und Franchise).

Leistungen der Akut- und Übergangspflege

Akut- und Übergangspflege kann von einem Spitalarzt im Anschluss an einen Spitalaufenthalt für längstens 14 Tage verordnet werden. Akut- und Übergangspflege wird von den Krankenversicherern und der öffentlichen Hand (Kanton und Gemeinden) finanziert.

Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen

→ Bedarfsabklärung Hauswirtschaftliche Leistungen	Fr. 26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Nichtmitglieder**	Fr. 26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Vereinsmitglieder**	Fr. 24.—/Std.

Hauswirtschaftliche Leistungen werden von Montag bis Freitag erbracht. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie von 20.00 – 07.00 Uhr erfolgen Einsätze nur in **Ausnahmefällen**. Die obligatorische Krankenversicherung (Grundversicherung) übernimmt keine Beiträge für hauswirtschaftliche und betreuerische Spitex-Dienstleistungen. Durch eine Zusatzversicherung können hauswirtschaftliche Leistungen zum Teil abgedeckt sein. Bitte klären Sie dies mit Ihrer Krankenversicherung ab.

Mahlzeitendienst

→ Bedarfsabklärung Mahlzeitendienst	Fr. 26.—/Std.
→ Mahlzeitendienst (Salat, Suppe, Hauptgang, Dessert)	Fr. 14.—/Mahlzeit

Pflegematerial und Hilfsmittel

Bestimmtes ärztlich verordnetes Material gehört zu den KVG-Pflichtleistungen und wird von den Krankenversicherern gemäss KLV zurückerstattet (Mittel- und Gegenständeliste «MiGel»). Hilfsmittel werden zum Teil auch von Sozialwerken übernommen (AHV, IV, EL).

→ Pflegedokumentationsmappe (einmalige Anschaffung)	Fr. 6.—

Vergebliche Besuche und Terminabsagen

Einsätze sind mindestens zwei Werktage (48 Stunden) im Voraus abzumelden, ansonsten werden sie in Rechnung gestellt, ausser im Falle eines notfallmässigen Spitaleintrittes. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Heimwerker-Service Jacomet-Services

Das Spitex-Angebot umfasst:

- kleinere Reparaturen
- Montage Key-Safe (Schlüsselaufbewahrungs-Box)
- Instandhaltungsarbeiten im Bereich Sanitär (z.B. Wasserhahnen entkalken)
- kleinere Maler- und Holzarbeiten
- Bilder aufhängen
- Lampen montieren, Glühbirnen wechseln
- Möbel zusammenstellen
- Fernsehgeräte installieren und programmieren
- Transportdienst (Lieferbus)

→ Fr. 60.— pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigtes Material

Ambulanter Coiffeur-Service

Neu bieten wir Ihnen unseren ambulanten Coiffeur-Service an. Lassen Sie sich von unserer Coiffeur-Mitarbeiterin in Ihrer vertrauten Umgebung bei Ihnen zu Hause mit Coiffeur-Dienstleistungen verwöhnen.

→ Die Leistung wird zum **Stundentarif** angeboten und beträgt Fr. 68.— pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigte, spezielle Pflegeprodukte.

Beratungs- und Unterstützungsangebote

Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Bündner Bevölkerung in den Bereichen Gesundheit und Soziales finden Sie bei find-help GR

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2022

Name	Eintritt	Anmerkungen
Geschäftsleitung		
Brenn Patricia	1999	
Teamleitung / Fachverantwortung / Fallkoordination		
Fehr Ramona	2020	Teamleiterin Dipl. Pflegefachpersonal bis 30.11.2022
Schmid Seraina	2022	Teamleiterin Dipl. Pflegefachpersonal ab 01.12.2022
Koller Gabriela	2010	Teamleiterin Fachpersonal Gesundheit (FaGe)
Flury Cornelia (15)	2003–2007 2011	Teamleiterin Pflege-Assistenzpersona und Einsatzleiterin Pflege
Casparis Gabriela (10)	2013	Teamleiterin und Einsatzleiterin Hauswirtschaft
Geissenhöner Jane	2022	Fachverantwortliche Pflege+Fallkoordinatorin ab 01.03.2022
Caviezel Prisca	2011	Fallkoordinatorin
Paravicini Mieke	2016	Fallkoordinatorin
Finanzen / Administration		
Beccarelli Dorina	2014	Administration
Bläsi Priska	2012	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen
Cammarota Ines (20)	2003	Administration
Huder Beatrice	2021	Administration, Stv. Einsatzleiterin Hauswirtschaft
Mäder Isabelle	2021	Assistentin Einsatzleitung, Verantwortliche Mahlzeitendienst
Patricelli Erika	1992	Assistentin Einsatzleitung
Sievi Daniela	2021	Administration
Dipl. Pflegefachpersonal		
Borsien Yvonne	2011	
Di Stasio Melanie	2016	
Furrer Perrine	2016	
Kälin Bettina	2011	
Möller Simone	2022	Eintritt 01.09.2022
Reiss Milena	2022	Eintritt 01.09.2022
Schneider Bianca	2021	Austritt 30.11.2022
Schwander Martina	2014	Austritt 01.01.2023
Sferlazza Judith	2019	
Dipl. Pflegefachpersonal Ambulantes Psychiatrieteam		
Furrer Perrine	2016	
Spadin Donato	2020	
Weidensdorfer Jana	2020	
Bardill Irene	2013	Psychiatrische Dienste GR
Caduff Corina	2013	Psychiatrische Dienste GR
Clavadetscher Mario	2021	Psychiatrische Dienste GR
Widmer Lea	2022	Psychiatrische Dienste GR
Fachpersonal Gesundheit (FaGe / FASRK)		
Caderas Nadin	2017	
Canal Barbara	2018	
Canal Rahel (10)	2013	
Casanova Silvia	2021	
Eichenberger Daniela	2021	

Name	Eintritt	Anmerkungen
Fachpersonal Gesundheit (FaGe / FASRK)		
Gadient Monika	2021	Austritt 31.07.2022
Graf Tamara	2021	Austritt 28.02.2022
Heini Sara	2021	
Marti Michael	2011	
Melcher Ladina	2007	
Moser Maya	2022	Eintritt 01.01.2022
Rubitschon Susanne	2010	
Theijse Fleur	2022	Eintritt 18.07.2022
Waser Karin	2019	Austritt 31.12.2022
Werth Tanja	2017	Austritt 30.09.2022
Pflegeassistenzpersonal		
Albin Tanja	2020	
Buchli Claudia	2020	
Brandstetter Karin	2022	Eintritt 01.10.2022
Casaulta Ramona	2021	
Viana de Sousa Vania	2021	
Gautschi Mary	1996	
Grünenfelder Karin	2018	
Hanzes Simona	2022	Eintritt 24.11.2022
Iten Cyrill	2022	Austritt 31.01.2023
Rothenbühler Regina	2022	Eintritt 01.03.2022
Schwerzmann Cornelia	2011	
Stefani Rita	2006	Austritt 31.12.2022
Tscholl Monika	1994	
Hauswirtschaftspersonal		
Amaral Anabela	2022	Eintritt 01.12.2022
Amrein Pierina	2021	
Bundi Heidi	2020	
Donati Jennifer	2021	
Grira Erika	2019	Austritt 31.12.2022
Grünenfelder Karin	2018	
Jörger Marietta	2012	
Mani Sabrina	2020	
Mettler Sandra	2020	
Meuli Claudia	2016	
Nadig Heidi	2017	
Nagler Gergana	2022	Eintritt 01.11.2022
Pattis Michala	2021	
Pinchera Nicole	2019	Austritt 31.08.2022
Proyer Anneliese	1996	
Proyer Marianne	2017	
Repkova Martina	2021	
Torri Jren	2020	Austritt 30.11.2022
Weber Corina	2019	
Zimmermann Annina	2021	
FaGe-Lernende Erwachsenenbildung		
Gansner Jasmin	2022	1. Ausbildungsjahr
Goebel Sabrina	2020	1. Ausbildungsjahr
Del Zotto Myriam	2014	2. Ausbildungsjahr
Wallnöfer Anita	2021	2. Ausbildungsjahr
Riemay Ramona	2019	Austritt 31.07.2022

Kontakt

Überall für alle
SPITEX
Imboden

Öffnungszeiten

Sie erreichen uns von

Montag bis Freitag
08.00 – 11.00 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Telefon 081 650 20 90

Während der übrigen Zeit steht Ihnen der Telefonbeantworter zur Verfügung.

Mitgliedschaft

Unterstützen Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit Fr. 20.– (Einzelperson) oder Fr. 40.– (Familien) unterstützen Sie als Vereinsmitglied unsere Arbeit.

Auch juristische Personen sind herzlich willkommen, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Vielen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Spendenkonto:
Graubündner Kantonalbank, Chur
IBAN CH07 0077 4110 3251 3060 0

Spitex Imboden · Via Tgivisuri 3 · 7402 Bonaduz
Telefon 081 650 20 90 · Fax 081 650 20 99
info@spitex-imboden.ch · www.spitex-imboden.ch

Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins